



Eckhard Pols

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin

Telefon 030 227 – 73880

Fax 030 227 – 76881

E-Mail: eckhard.pols@bundestag.de

19. Juni 2020

## **Pols MdB: „Heimat- und Museumsverein Hitzacker wird mit 17.600 Euro unterstützt!“**

**Berlin/Hitzacker** Der Heimat- und Museumsverein Hitzacker e. V. wird über die Maßnahme „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ im Rahmen des Förderprogramms des Bundes „Kultur in ländlichen Räumen“ mit 17.600 Euro gefördert. Der Verein ist Träger des Museums Hitzacker (Elbe)/Das alte Zollhaus.

„Das zur Verfügung gestellte Geld dient der Verbesserung von Hygienemaßnahmen im Museumscafé und der Küche und wird bei der Digitalisierung des Ausstellungsbereiches ‚Klimawandel‘ helfen. Außerdem ist es für eine Instandsetzung der Ausstellungsräume vorgesehen“, freut sich der CDU-Bundestagsabgeordnete für Lüchow-Dannenberg und Lüneburg, Eckhard Pols.

Das Museum ist in mehrerer Hinsicht einzigartig: Es ist nicht nur das älteste, nicht-kirchliche Bauwerk in Hitzacker, sondern auch eines der größten noch erhaltenen Fachwerkhäuser im Wendland.

„Nach der vorübergehenden Schließung wegen der Corona-Pandemie ist das Museum nun wieder geöffnet“, ergänzt Pols abschließend.

Pressemitteilung

## **Hintergrundinformationen:**

Das Projekt „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ des Deutschen Verbandes für Archäologie e.V. (DVA) richtet sich in Kooperation mit dem Deutschen Museumsbund e.V. (DMB) an regionale Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten in ländlichen Räumen mit bis zu 20.000 Einwohnern. Diese Einrichtungen können Mittel beantragen, um Modernisierungsmaßnahmen und programmbegleitende Investitionen durchzuführen.

Durch das Projekt werden regionale Museen, Freilichtmuseen, archäologische Parks und Träger von Bodendenkmalstätten in ihrem Betrieb und ihrer Weiterentwicklung gestärkt - und so der Erhalt des immateriellen und materiellen Kulturerbes als wesentlicher Teil der kulturellen Identität in ländlichen Räumen unterstützt. Damit leistet das Projekt einen Beitrag zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse und zur Sicherung der kulturellen Teilhabe als Teil der regionalen Daseinsvorsorge.

Die Maßnahme „Soforthilfeprogramm Heimatmuseen“ wird im Rahmen des Förderprogramms des Bundes „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM), aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft.